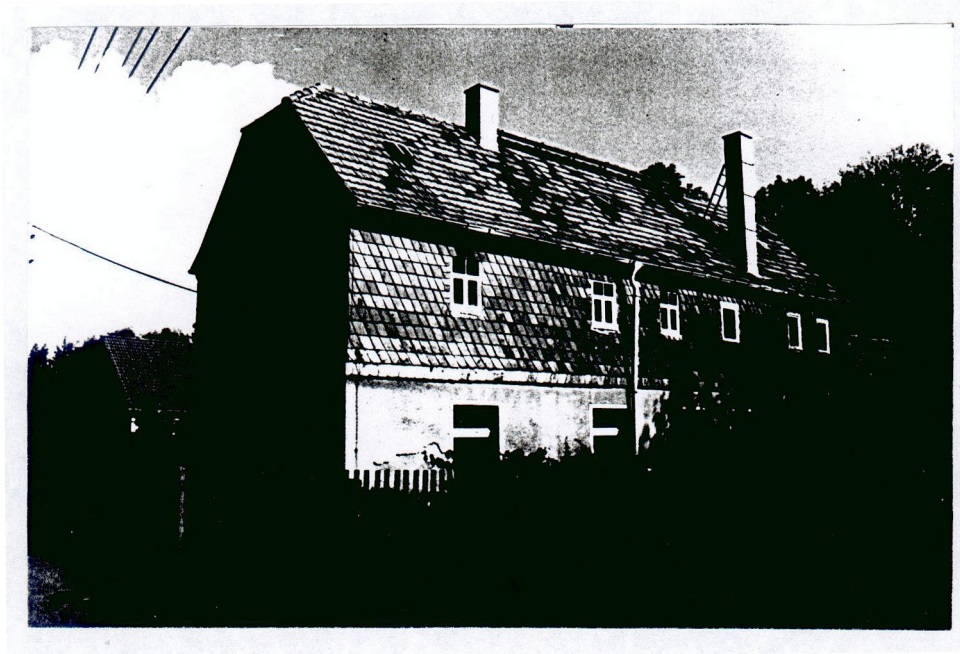


1. Bezeichnung des Objektes
  - 1.1 heute: **Tetznermühle**
  - 1.2 früher: Obere Mühle
  - 1.3 Kartierungsnummer: K 2 /53
  
2. Lage
  - 2.1 Burgstädt
  - 2.2 Göppersdorfer Straße
  - 2.3 Gewässer: Brauselochbach
  
3. Eigentümer/ Besitzer, heute:  
Eigentümer nicht bekannt



## **Tetznermühle oder Obere Mühle in Göppersdorf**

Göppersdorf, früher zur schönburgischen Herrschaft gehörend, besaß 3 Mühlen. Die Obere Mühle oder auch Tetznermühle genannt wurde ca. 200 Jahre später erbaut als die beiden anderen.

Sie erkennt man an der Querstellung des Hauses zur Dorfstraße. Der Mühlteich befand sich unmittelbar neben der Dorfstraße. Er wurde vom Brauselochbach gespeist.

Sie stand nah an der Grenze zu Hartmannsdorf und hat keine bedeutende Rolle gespielt.

- 1702 Elias Hössler, Schmied zu Göppersdorf, erbaute eine Mühle mit nur 1 Gange, da die eine Mühle in Hartmannsdorf die Mahlgäste nicht habe fördern können.
- 1710 Überlässt er die Mühle mit Garten für 1000 Gulden seinem Sohn David Hössler.  
Es kommen aber noch 12 Gulden für den Mühlgraben an Samuel Berger hinzu.
- 1750 Als Besitzer wird David Hössler jun. genannt. Er wird noch mal erwähnt beim Kauf eines 1/2 Lehnfeldes zwischen Martin Tirpes und David Hösslers Gütern.
- 1825 Ein weiterer Nachkomme Johann Gottlob Hössler mit Ehefrau Johanne Wilhelmine Schefflerin verkauft die Mahlmühle zwischen Johann August Bergers und Gottlieb Friedrich Pesters Gütern mit Feldern und Wiesen, ausstehender Ernte und allem Zubehör zum Preis von 3400 Rthaler an Johann Samuel Zacharias, bisherigen Häusler und Brotbäcker in Hartmannsdorf. Johann Gottlob Hössler hat sich ausreichend Auszug vorbehalten.
- 1845 Steht Johann Samuel Zacharias noch einmal als Opponent gegen jeglichen Gemeindegeld in den Akten. Die Mühle wurde bei der Gemeinderatswahl nur zu den Erbhäusern gerechnet.
- 1903 In Adressbüchern des Archivs der Stadt Burgstädt sind als Eigentümer der Mahlmühle Robert und August Friedrich Tetzner zu finden. Seitdem war der Name Tetznermühle gebräuchlich. Der Wasserkraftantrieb wurde dann noch für eine Handschuhfabrik genutzt.

Wann der Betrieb der Mühle eingestellt wurde, ist nicht bekannt, Heute steht noch die ehemalige Mahlmühle in Göppersdorf. Sie ist unbewohnt und es weist nichts mehr auf eine Mühle hin.

Quelle:

Lüpfert, Franz Oskar - Ortschronik Göppersdorf - "Burgstädt Süd in 5 Jahrhunderten"

Adressbücher des Archivs der Stadt Burgstädt

Tetznermühle



Mühlengebäude



Schlussstein über der Tür

# Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop  
[th-fischer-bottrop@t-online.de](mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de)

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg  
[bernd.niemann@bnv-bamberg.de](mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de)

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada  
[mayflower@telus.net](mailto:mayflower@telus.net)

Datum aktuelle Fassung: 03.03.2013

veröffentlicht unter: [www.ahnenforschung-liebert.de](http://www.ahnenforschung-liebert.de)  
[thomas@ahnenforschung-liebert.de](mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de)

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von  
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins  
"Rochlitzer Muldental" e.V."  
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>